

«Kerzers war immer Teil einer Transitachse»

KERZERS

Am Samstag war es endlich so weit, die Passerelle beim Bahnhof Kerzers wurde im Rahmen einer Feier von den SBB an den Verein Passerelle Kerzers übergeben. Der Anlass war Corona-bedingt verschoben worden - fand dafür an den Denkmaltagen statt.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Passerelle in neuem Glanz das Bahnhofensemble in Kerzers komplettiert. Es brauchte einiges an Überzeugungsarbeit und Hartnäckigkeit seitens des Vorstands des Vereins Passerelle Kerzers, damit das historische Bauwerk erhalten werden konnte. Vor ein paar Jahren präsentierte es sich rostig, das Metall brach auf, die Treppenstufen waren teils defekt. Schliesslich wurde die Passerelle aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Schicksal schien besiegelt

Für die Expo.02 vor knapp 20 Jahren wurde sie angehoben, damit die Doppelstockzüge zwischen Biel und Murten verkehren konnten. Das Schicksal der Passerelle schien besiegelt, sie sollte abgebrochen und verschrottet werden. Der Effort von Personen aus dem Vorstand wie Beat Winterberger, Pio Brönnimann und Carmen Reolon, René Mesej und Katharina Thalmann sowie vieler Sponsoren und Privatspender hat sich gelohnt: Der Abbruch wurde verhindert, die Passerelle von den SBB saniert. Der Rest ist Geschichte und fand am Samstag einen festlichen Höhepunkt.

Stanislas Rück, Leiter des freiburgischen Amtes für Kulturgüter, sagte, es habe Ausdauer, Überzeugungskraft, technisches Können und nebst Kompromissen ebenfalls Geld gebraucht, um dieses begehrtbare Kunstwerk - Teil eines wertvollen Ensembles - zu bewahren. «Ausserdem wecken Bahnanlagen den Wunsch nach dem Anderswo, nach Reisen und Fernweh, sorgen für Emotionen», führte er weiter aus.

Den ersten Kontakt betreffend Passerelle knüpfte Beat Winterberger bereits 2004: Ansprechperson war Toni Häfliger, der damalige Leiter der SBB-Fachstelle für



Das Ensemble ist komplett, die Passerelle nun offiziell im Besitz des Vereins Passerelle Kerzers.

Denkmalfragen. Bis zur Vereinsgründung im Jahr 2014 ergaben sich über 50 Kontakte mit den verschiedenen Diensten der SBB - immer mit dem Ziel, der dringend notwendigen Sanierung zum Durchbruch zu verhelfen.

Zuständigkeiten manchmal schwierig

Immer wieder führte der Weg für Beat Winterberger und die Vorstandsmitglieder in die eine oder andere Sackgasse. Sei es, dass Personen die Stelle wechselten, die Zuständigkeiten plötzlich nicht mehr dieselben waren oder sich im Projekt sonst etwas änderte. Ein Problem, das dem Ammann von Kerzers, Martin Maeder, ebenfalls vertraut ist, wie er in seiner Festansprache erwähnte: «Das Bahnareal hat zwei Besitzer, die SBB und die BLS. Es ist jeweils nicht einfach, die zuständige Person zu erreichen und Nägel mit Köpfen zu machen», betonte er. Ein gutes Beispiel dafür ist für ihn das Erneuern und



Gemeindeammann Martin Maeder anlässlich seiner Festrede zur Passerelle.

Planen von Velounterständen am Bahnhof. Ausserdem die Überdachung der Perrons für wartende Bahnreisende.

In einem Rückblick zeigte der Ammann auf, dass Kerzers schon früh wichtig war: «Kerzers war als Teil einer Transitachse immer schon ein Thema. Die Verbindungsstrasse in der Römerzeit von Aven-

«Der Bahnhof Kerzers ist für uns und die umliegenden Gemeinden sehr bedeutsam.»

Martin Maeder
Gemeindepräsident von Kerzers

ticum, der damaligen Hauptstadt Helvetiens, nach Solothurn führte über Kerzers.» Ausserdem habe im Jahr 1876 die erste Bahnlinie von Lyss nach Palézieux über Kerzers geführt, führte er weiter aus.

Trailer für den Film

1901 folgte die Inbetriebnahme der Bahnstrecke Bern-Neuenburg. Und so entstand in Kerzers die berühmte, in der Schweiz und in Europa einmalige Kreuzung, welche von zwei verschiedenen Bahngesellschaften genutzt wurde. Ein weiterer bahntechnischer Meilenstein sei schliesslich der Bau des Umformerwerks nach dem Ersten Weltkrieg gewesen, so Martin Maeder. «In den nächsten Jahren wird das Werk an die neuste Technologie angepasst», führte er weiter aus. Wichtig zu erwähnen ist für ihn: «Der Bahnhof Kerzers ist für uns und die umliegenden Gemeinden sehr bedeutsam. Es ist ein Knotenpunkt in alle vier Himmelsrichtungen» - sowohl für Bahnlinien als auch für Postautoverbindungen.

Nach dem festlichen Teil hatten die Gäste und Dorfbewohner die Gelegenheit, den Trailer für den Film über die Passerelle zu sehen. Mit dem Ende des Festakts wird der Film fertig zusammengeschnitten und später an einer Vernissage vorgestellt. sim



Ein Justizirrtum im Gerbestock

KERZERS

Die Gebirgspoeten kennen den Kulturkeller Gerbestock bereits, sie waren mit anderen Programmen vor Ort. Nun tragen sie Richtertalare und Perücken und gehen einem Justizirrtum auf den Grund.

«Arthrose vom Napf - ein Justizirrtum» heisst das Bühnenprogramm des Spoken-Word-Trios Gebirgspoeten - von und mit Rolf Hermann, Matto Kämpf und Achim Parterre. Mit diesem gastieren sie kommende Woche am Freitag im Kulturkeller Gerbestock in Kerzers. Die Gebirgspoeten werden im neuen Bühnenprogramm zum Gericht, gekleidet klassisch im schwarzen Umhang und mit weisser Perücke. Es soll schliesslich authentisch wirken, wenn sie sich auf absurde und aberwitzige Weise durch die Niederungen eines Dorfes wühlen.



Die Gebirgspoeten sind im Gerbestock als Richter unterwegs. Foto: zvg

Es geht um einen Justizirrtum: Unerhörtes hat sich zugetragen, denn ein Gesangsbanause hat die Herbsttournee eines Jodlerchors ruiniert. Auf der Suche nach Gerechtigkeit treten in einem obskuren Strafprozess übliche Machenschaften zutage. Ein schwedischer Sägeexperte, eine Fotofalle und ein ausschliesslich im Genitiv sprechender Taxifahrer treten in den Zeugenstand.

Die drei vielseitigen Schauspieler, Künstler, Autoren verkörpern einmal mehr absurde Figuren, die irgendwie auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und von einer Skurrilität in die nächste stolpern. Sie seien vom Schweizer Radio und Fernsehen schon als die skurrilste Boygroup der Schweiz bezeichnet worden, vermehren die drei Männer mit einem gewissen Stolz.

Rolf Hermann, geboren und aufgewachsen im Wallis, lebt heute in Biel. Matto Kämpf, geboren in Thun, aufgewachsen in Steffisburg, lebt in Bern. Achim Parterre (Michael Lampart), geboren in Biel, aufgewachsen in Nidau, lebt in Langnau im Emmental.


Hinweis: Es gilt die Zertifikatspflicht. Das Tragen einer Maske ist von Vorteil, jedoch keine Pflicht. Eine Reservation wird empfohlen. sim

Fr., 24. September, 20.30 Uhr
www.gerbestock.ch

Blick in das alte Stellwerk

KERZERS | Die Europäischen Tage des Denkmals am vergangenen Wochenende standen unter dem Motto «Gewusst wie». Es ging dabei um die Fragen, was ein Kulturgut ausmacht, wie es gepflegt wird und sich weiterentwickelt. Das Stellwerk passt bestens in dieses Schema. Mit viel Herzblut und Engagement und enorm vielen Stunden Einsatz von Freiwilligen hatte der Verein Stellwerk Kerzers ein Bijou hergerichtet, welches wieder voll funktionsfähig ist, ohne in den regulären Bahnbetrieb einzugreifen. Für Besucherinnen und Besucher ein Anlass, wieder einmal die steile Metalltreppe hochzuklettern und das Innenleben des Stellwerks zu bewundern. Die damals manuelle Technik erforderte Muskelkraft, davon konnten sich Interessierte gleich selbst überzeugen. Ebenfalls zugänglich war der Bereich beim Bahnhofgebäude. Die beiden Anlagen sind aufeinander abgestimmt und können wie in vergangenen Zeiten miteinander kommunizieren. sim

Baupublikation

KERZERS Ihre Gemeinde - Ihre Partnerin		Das unten umschriebene Bauvorhaben liegt in der Bauverwaltung Kerzers vom 17. September 2021 bis 1. Oktober 2021 öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich und begründet bis spätestens am letzten Tag der Auflagefrist (Poststempel) bei der Bauverwaltung Kerzers einzureichen oder zu Händen der schweizerischen Post zu übergeben. Der Gemeinderat Kerzers
Strasse / Koordinaten / Parzellennummer	Projektverfasser	Bauherrschaft / Bauvorhaben / Ausnahmen
Allmendstrasse 6 2 581 210 / 1 202 330 Parzelle 9098	Baulink AG Generalunternehmung Sennweg 2 3012 Bern	Eigentümer: Homeconstruct AG, Lauriedstrasse 7, 6300 Zug Bauherrschaft: Homeconstruct AG, Lauriedstrasse 7, 6300 Zug Neubau Mehrfamilienhaus